

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag			0106/2014 öffentlich 29.01.2014
Datum	Gremium	Antragsteller/innen	
Ö 20.02.2014	Ratsversammlung	Ratsherr Heinrichs, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Oschmann, fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, SSW-Ratsfraktion	
Betreff:			
Kieler Radverkehr - da geht noch was!			

Antrag:

Die Kieler Ratsversammlung sieht gute Chancen für Kiel und das Umland den Anteil des Fahrradverkehrs weiter zu steigern.

1. Die Kieler Ratsversammlung begrüßt die kompetente Arbeit des Fahrradforums und wird dessen Anregungen und Arbeitsergebnisse u.a. mit diesem Antrag in die Verkehrspolitik einfließen lassen.
1. Die Kieler Ratsversammlung bittet die Verwaltung:
 - a. Die Veloroute 10, die z.Zt. größte Verkehrsinvestition in Kiel vom Citti-Park bis zur Universität zügig fertig zu stellen
 - b. die Weiterführung der Veloroute 10 im Norden bis Pries/Friedrichsort und Schilksee/Strande sowie im Süden über Hassee bis Meimersdorf/Kronsborg in Planung zu nehmen
 - c. um den zügigen Ausbau der Veloroute 12
 - d. in Abstimmung mit dem Land, den Umlandkreisen und –Gemeinden überregionale Radschnellwege zu planen und umzusetzen
 - e. weitere Fahrradstraßen einzurichten, z.B. Scharweg (Gemeindegrenzen-überschreitend Neumühlen-Diedrichsdorf/Schönkirchen), Meimersdorfer Weg, Holmredder/Suchsdorfer Weg (Gemeindegrenzen-überschreitend Suchsdorf/Kronshagen) sowie in Russee die Spreeallee in Verlängerung des Weges vom Uhlenkroog in Hassee kommend bis zum Rutkamp
 - f. eine Radverkehrsverbindung zwischen Holtenau und Friedrichsort durch das MfG5-Gelände noch in 2014 umzusetzen
 - g. in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel und Fahrradhandel den Einsatz von Pedelecs durch Ladestationen zu fördern.
 - h. die Zugänglichkeit und Attraktivität des Radverkehrs zu steigern u.a. durch prioritären Winterdienst auf Radwegen, Mängelbeseitigung, Grüne Wege und Beseitigung von Gefahrenstellen etc
 - i. mit dem Betreiber der Fahrradstation (Umsteiger) über Verbesserungen in Leihfahrradgeschäft zu verhandeln und eine Ladestation für Pedelecs einrichten.

- j. Kreuzungen entlang der Velorouten mittels Verbesserung der Ampelschaltungen attraktiver zu gestalten, die Umlaufzeiten sind zu verkürzen, dort, wo es noch nicht erfolgt ist, sind die Aufstellflächen vor den Ampeln zu schaffen, bzw. zu vergrößern. In Straßen mit viel Radverkehr werden die Ampelschaltungen so verändert, dass die langsameren Verkehrsteilnehmer eine grüne Welle haben.
- k. über stark befahrene Kreuzungen die Markierung von roten Radspuren vorzunehmen
- l. den Vorrang der Fahrradstraßen vor kreuzenden Nebenstraßen zu prüfen
- m. In Einkaufsstraßen und Fußgängerzonen das Fahrradparken besser zu integrieren. U.a. sollte eine verbesserte Infrastruktur für Radler wie Gepäckschließfächer eingerichtet werden. Dazu soll ein Dialog mit dem Einzelhandel, Dienstleistern und Einkaufszentren zur Verbesserung des Fahrradparkens gestartet werden.

Begründung:

Kiel ist eine Radverkehrsstadt. Mittlerweile beträgt der Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen ca. 25%. Das System der Velorouten und Fahrradstraßen wollen wir weiterentwickeln und damit den Verkehrsanteil des Radverkehrs bis 2020 auf 30% erhöhen. Das Angebot für Leihfahrräder am Hauptbahnhof ist auszuweiten und besser zu bewerben.“ Dieser klare politische Auftrag muss schrittweise umgesetzt werden. Fahrradfahren ist gesund und umweltfreundlich. Kiel kann seine gute Position im Ranking der bundesdeutschen Fahrradstädte noch verbessern.

Gez. Ratsherr Achim Heinrichs f.d.R.

Gez. Ratsherr Lutz Oschmann f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker